Jetzt kaufen auf shop.wvgw.de
Als Print oder PDF-Download

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

DVGW
REGELWERK

www.dvgw-regelwerk.de

Technische Regel – Arbeitsblatt
DVGW W 339 (A) Juni 2021

Fachkraft für mechanische Verbindungstechniken metallischer Rohrsysteme – Lehr- und Prüfplan

Competent Person for Mechanical Joining Technologies of Metallic Pipe Systems – Curriculum and Test Plan

WASSER

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit 160 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucherschutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

- Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.
- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3504

Preisgruppe: 2

© DVGW, Bonn, Juni 2021

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: shop.wvgw.de
Art. Nr.: 311411

Fachkraft für mechanische Verbindungstechniken metallischer Rohrsysteme – Lehr- und Prüfplan

Inhalt

Vorwort **4**

1 Anwendungsbereich **5**

2 Normative Verweisungen **5**

3 Schulung **5**
3.1 Zulassung 5
3.2 Schulungen und Prüfung 6
3.2.1 Ausbildungsstätten 6
3.2.2 Ausbildungsinhalte 6
3.2.3 Prüfungen 6
3.2.4 Bewertung 6

4 Prüfbescheinigung **6**

Anhang A (normativ) – Lehrplan **7**

Anhang B (normativ) – Ausbildungsstätte **9**

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom DIN/DVGW-Gemeinschaftsausschuss NA 119-07-17 AA „Rohre und Rohrverbindungen aus Metall für Rohrleitungssysteme außerhalb von Gebäuden“ erarbeitet. Es dient als Grundlage für die Schulung und Prüfung von Fachkräften für nicht geschweißte Verbindungen metallener Rohrleitungssysteme.

Fachgerechter Einbau ist die Voraussetzung für die Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer von Rohrleitungen. Zunehmend sind spezielle Kenntnisse für die Anwendung längskraftschlüssiger Muffenverbindungen bei den geschlossenen Einbau- und Auswechselungsverfahren erforderlich. Die vom Bauherrn beauftragten Rohrleitungsbauunternehmen müssen für die Bauausführung die erforderliche Befähigung besitzen. Diese Befähigung gilt als nachgewiesen, wenn das Bauunternehmen über eine DVGW-Bescheinigung der entsprechenden Gruppe gemäß DVGW GW 301 (A) mit der Werkstoffgruppe **ge** verfügt.

Ausgebildete Spezialtiefbaufacharbeiter „Rohrleitungsbauer“ sind im Rahmen der Stufenausbildung der Deutschen Bauwirtschaft mit der Anwendung von Steckmuffenverbindungen vertraut. Daher ist für nicht einschlägig ausgebildetes Personal eine fachliche Einweisung sinnvoll. Ziel des Arbeitsblattes ist, Seiteneinsteigern die Befähigung zur Herstellung mechanischer Verbindungen metallischer Rohrsysteme zu vermitteln sowie die Konkretisierung der Lerninhalte höherwertiger bereits bestehender Ausbildungen.

Durch gezielte Schulung dieser Fachkräfte soll die Qualitätsverbesserung im Bereich des Rohrleitungsbaus erreicht werden. Die Anwendung dieses Arbeitsblattes stellt sicher, dass Ausbildung und Prüfung nach einheitlichen Verfahren durchgeführt werden und die Rohrleger und Rohrlegerinnen nach bestandener Prüfung das erforderliche Mindestmaß an Fertigkeiten und Kenntnissen nachgewiesen haben.

Dieses DVGW-Arbeitsblatt wurde ausgearbeitet, um dem Personal für Einbau und Montage von mechanischen Verbindungen metallischer Rohrsysteme einen Nachweis seiner Qualifizierung, wie er in einschlägigen technischen Regeln gefordert wird, zu ermöglichen. Die Schulung richtet sich an Tiefbaupersonal zwecks fachgerechter Einweisung in die Techniken und Regelwerke der mechanischen Verbindungen von Gusseisen- und Stahlleitungsrohren. Die in diesem Arbeitsblatt verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen gelten, auch wenn nicht explizit aufgeführt, gleichermaßen für jedes Geschlecht.

Dieses Arbeitsblatt ersetzt das DVGW-Arbeitsblatt W 339:2005-10.

Änderungen

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt W 339:2005-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Aktualisierung des Lehr- und Prüfplans

b) Ergänzung der Anforderungen an die Ausbildungsstätte

c) redaktionelle Aktualisierung

Frühere Ausgaben

DVGW W 339:2005-10